Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor

(1) Berlin ..W 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

1

Abschrift!

,den 31 März 1945.

An

Nr. 39/45. ab 4/4 F

die Reichshauptkasse Berlin (Pr. Generalstaatskasse Berlin)
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Festsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z beim Deutschen Historischen Jnstitut in Rom vom 1. April 1945 ab für das Rechnungsjahr 1945 aus Anlaß der Einberufung zur Wehrmacht.

Die Vergütung des Dr. Gottfried O p i t z wird hiermit vom 1. April 1945 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag- und Jahr : 22.Oktober 1904

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder, geb. 25.12.39 u. 30.1.1944,

Vergütungsgruppe:	III TO.A.
Grundvergütung für den Monat :	540,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S. Berlin	132,-- RM
Örtlicher Sonderzuschlag 3 v.H. der Grundvergütung:	16,20 "
Zusammen:	688,20 RM
Hiervon ab infolge allgemeiner Kürzung der Beamten-usw. Gehälter , 6 v.H.	41,29 RM
Bleiben:	646,91 RM
Hierzu Kimderzuschlag für 2 Kinder:	40,-- RM
Versicherungsbeitrag des Staates :	33,33 RM
Mithin sind vom 1. April 1945 ab auszuzahlen zusammen:	720,24 RM

Dr. Opitz befindet sich vom 29. Ndvember 1944 ab bei der Wehrmacht. Nach dem Pr- B.Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260, Gesetz über die Besoldung, Verpflegung usw. ist von den Bezügen ein Ausgleichsbetrag- bei 2 Kindern 6 v.H. von 646,91 RM = 38,21 RM abzusetzen. Dr. Opitz ist Soldat und bezieht einen Wehrsold von monatlich 30,- RM. Es sind daher nur 30,- RM als Ausgleichsbetrag abzusetzen.

Die monatliche Vergütung beträgt :	646,91 RM
Hierzu Kinderzuschlag für 2 Kinder :	40,-- RM
Überversicherungsbeitrag des Staates:	33,33 RM
Zusammen:	720,24 RM
Hiervon ab der Ausgleichsbetrag:	30,-- RM
Es sind mithin vom 1. April 1945 ab fortlaufend auszuzahlen	690,24 RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1946.

Von dem vorstehenden Betrage beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd.Nr. 258 St.Gr. IV,2 : 79,50 RM

Die